

| | | |
|---|---|---|
| ANTRAG Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Isolde Haller (CDU) Stadträtin Christa Köhler (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) Stadtrat Thorsten Ehlgötz (CDU) Stadtrat Dr. Klaus Heilgeist (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadtrat Dr. Albert Käuflein (CDU) Stadtrat Johannes Krug (CDU) Stadtrat Sven Maier (CDU) Stadtrat Dr. Thomas Müller (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Rainer Weinbrecht (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 11. Februar 2014 | Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: | 59. Plenarsitzung Gemeinderat 18.02.2014 2014/0407 23 öffentlich |
| Notunterkünfte für kurzfristige und kurzzeitige Unterbringung | | |

Die CDU-Fraktion beantragt:

Die Stadtverwaltung stellt den bestehenden Bestand an Notunterkünften für eine kurzfristige und kurzzeitige Unterbringung von Menschen in unmittelbaren Notlagen und Krisensituationen dar und zeigt Lösungsmöglichkeiten für die Schaffung von Notunterkünften für Frauen, Männer und Familien auf, die den bestehenden Bedarf decken.

Sachverhalt/Begründung:

Das Angebot für eine kurzfristige und kurzzeitige Unterbringung von Frauen, Männern und Familien in akuten persönlichen Notlagen und Krisensituationen fällt in Karlsruhe sehr gering aus. Zahlreiche andere mittlere und große Städte, darunter Freiburg, Tübingen, Mannheim und Stuttgart, verfügen über solche Notunterkünfte.

Nicht nur Reisende und Migranten aus osteuropäischen Ländern, die keine eigenen Mittel für eine Unterkunft aufbringen können und für die zunächst keine Unterbringungsverpflichtung der Stadt Karlsruhe vorliegt, müssen durch soziale Einrichtungen wie die Bahnhofmission umfangreich betreut werden – auch viele Karlsruher. Möglich-

keiten für eine kurzfristige und kurzzeitige Unterbringung am Abend und in der Nacht bis zur Klärung offenerer Zuständigkeits- und Verfahrenfragen sind wichtig.

Der bestehende „Erfrierungsschutz“ in der Kriegsstraße für die kurzfristige Unterbringung von vor allem Obdachlosen im Winter ist nicht ausreichend und vor allem für Frauen und Familien ungeeignet.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Isolde Haller

Christa Köhler

Bettina Meier-Augenstein

Karin Wiedemann

Thorsten Ehlgötz

Dr. Klaus Heilgeist

Detlef Hofmann

Dr. Albert Käuflein

Johannes Krug

Sven Maier

Dr. Thomas Müller

Tilman Pfannkuch

Rainer Weinbrecht

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

6. März 2014